Ludwigshafen
Stadt am Rhein

18.01.2023

Umgestaltung des Rudolf-Hoffmann-Platzes hat begonnen

Am Rudolf-Hoffmann-Platz in West starten derzeit Landschaftsbauarbeiten, vorbereitende Maßnahmen haben bereits begonnen. Der Platz wird im Zuge des Programms "Sozialer Zusammenhalt" saniert und umgestaltet. Hierzu hatte es mehrere Bürgerbeteiligungen für die Bewohner*innen vor Ort gegeben. Durch die Umgestaltung entsteht eine kleine Parkanlage mit generationenübergreifenden Spiel- und Erholungsangeboten. Ein neuer Parkweg parallel zur Frankenthaler Straße erschließt die einzelnen Bereiche. Kleine Rasenhügel werden die neuen Platz- und Wegeflächen zur Straße hin abschirmen. Die Möglichkeit, auf der Fläche kleine Stadtteilfeste wie das Maibaumfest abzuhalten, bleibt auch weiterhin gegeben. Im Westen wird die Querung des Platzes für Radfahrer*innen und Fußgänger*innen verbessert.

Vorhandene bauliche Strukturen wie der eingezäunte Kleinkinderspielplatz, eine öffentliche WC-Anlage oder die Umspannstation der TWL bleiben erhalten beziehungsweise werden aufgewertet. Der vorhandene Baumbestand bleibt ebenfalls bestehen. Lediglich zwei Robinien im Bereich zur Valentin-Bauer-Straße hin werden gerodet. Die Strauchkulisse hinter dem Bunker soll im Zuge dessen etwas ausgelichtet werden, um Verschmutzungen entgegen zu wirken. Nachpflanzungen mit Bäumen, Sträuchern und Bodendeckern sind eingeplant.

-Die Bauarbeiten werden voraussichtlich im späten Frühjahr abgeschlossen sein. Die Maßnahme kostet voraussichtlich 730.000 Euro, davon werden 90 Prozent durch das Bund-Länder-Programm "Sozialer Zusammenhalt" gefördert. Die Umgestaltung des Rudolf-Hoffmann-Platzes ist die letzte größere Maßnahme im Quartier West, bevor das Förderprogramm voraussichtlich Ende 2023 dort endet.

Erste Ideen zur Umgestaltung des Platzes konnten die Menschen aus dem Quartier bereits 2019 bei einem Picknick einbringen. Im September 2020 wurden dann die daraus resultierenden ersten Planungsentwürfe der Öffentlichkeit zur weiteren Diskussion vorgestellt. Dieser Termin hatte aufgrund der Corona-Pandemie mehrfach verschoben werden müssen.